

Arbeitsblatt: Vorüberlegungen

Einige Zahlen und Fakten zum Grenzregime:

- Die innerdeutsche Grenze war 1.378km lang.
- Ungefähr 1,4 Millionen Minen ließ die Regierung der DDR verlegen.
- 55.000 Selbstschussanlagen wurden in der Zeit von 1971 bis 1984 montiert.
- Rund 3.000 auf Menschen abgerichtete Hunde waren bis in die 1980er Jahre an der Grenze eingesetzt.
- Ungefähr 4,9 Millionen Flüchtlinge kamen von 1945 bis 1989 aus dem kommunistischen Machtbereich in den Westen.
- 1,25 Millionen Menschen flohen von 1961 bis 1989 aus der DDR in die Bundesrepublik.
- 38.063 gescheiterte Fluchtversuche zwischen 1976 und 1988 registrierte die Stasi.
- Mehr als 5.500 DDR-Bürger durchschwammen die Ostsee, 174 ertranken, nur 913 gelang die Flucht.
- 110 Menschen versuchten, die DDR auf dem Luftweg zu verlassen, z. B. mit selbstgebauten Ballons.
- Mehr als 30 Ortschaften allein in Thüringen fielen dem Ausbau der Grenzsicherungsanlagen zum Opfer und verschwanden von der Landkarte.
- 1952 wurden in der „Aktion Ungeziefer“ 8.371 Personen aus 2.437 Familien aus den Grenzgebieten zwangsausgesiedelt.
- 1961 wurden 3.175 Bewohner des Sperrgebietes der DDR an der innerdeutschen Grenze zwangsausgesiedelt.

(Quelle www.bstu.bund.de)

Aufgaben:

1. Lies dir die Zahlen und Fakten gründlich durch und lasse sie erst einmal auf dich wirken.
2. Welche Fragen fallen dir spontan ein?
Notiere sie auf einem Merktzettel und tausche dich darüber mit deinen Klassenkameraden aus.
3. Hinter all diesen nüchtern erscheinenden Zahlen und Fakten stehen Menschen und ihre Schicksale.
Worüber möchtest du gern mehr erfahren?
Mach dir dazu Notizen auf deinem Merktzettel.
4. Nimm deinen Notizzettel mit zum Besuch der Gedenkstätte und versuche, deine Fragen zu beantworten oder mehr Wissenswertes zu erfahren.
Die Mitarbeiter der Gedenkstätte werden dir sicher gern helfen und Auskunft geben.
5. Berichte doch anschließend in der Schülerzeitung, auf der Homepage eurer Schule oder auf einer Wandzeitung über den Besuch der Gedenkstätte Point Alpha und über deine Eindrücke, Fragen und Anregungen.